



Ebensee am Traunsee

Einwohner: 7.970

Gemeindefläche: 194,36 km²

Seehöhe: 425 m

Marktgemeindeamt Ebensee
Hauptstraße 34, 4802 Ebensee

Telefon 06133-7051, Fax 5624

E-mail: gemeinde@ebensee.ooe.gv.at

www.ebensee.at

Wichtige kommunale Einrichtungen:

Altstoffsammelzentrum, Hallenbad, Kindergarten, Kläranlage, Öffentliche Gemeinde- u. Pfarrbücherei, Sicherheitszentrum, Wasserwerk.

Soziale Dienste und Einrichtungen:

Babysitterdienst, Bezirksseniorenheim, Betreutes Wohnen, Eltern-Kind-Gruppe „Minitreff“, Eltern-Kind-Zentrum „Bärli“, Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege, Kinderhort Frauenforum Salzkammergut, Kinderhort Oö. Hilfswerk, Kleinkinderbetreuung „Bambini“, Leihoma- u. Leihopavermittlung, M3, Pro mente, Sozialmedizinischer Betreuungsdienst, Tagesheimstätte, Tagesmütter, Verein „I bin I“, Volkshilfe.

Kultur- und Bildungseinrichtungen:

Landesmusikschule, Modeschule (HGBLA für Mode und Bekleidungstechnik), Schulzentrum Josee (FS für wirtschaftliche Berufe; FS für Altendienste und Pflegeberufe), Jugendzentrum, BISZ (Bildungszentrum Salzkammergut), Kulturkino, KZ-Gedenkstätte und KZ-Gedenkstollen, Zeitgeschichte Museum, museum.ebensee (Heimatismuseum), 101 Vereine.

Freizeit- und Sporteinrichtungen:

Feuerkogel-Seilbahn, Freizeitanlage Rindbach (surfen, kiten u. Beachvolleyball), Indoor-Gokarthalle Leichtathletikzentrum, Segelclubanlage, Skater-Park, 3 Sportplätze, Stocksporthalle, Tennisplätze, Veranstaltungsgelände Trauneck, zahlreiche Mountainbike- und Laufstrecken sowie Wandermöglichkeiten.

Natur vor der Haustüre:

Traunsee, Offensee, Langbathseen, Gassel-Tropfsteinhöhle, zahlreiche wanderbare Berge.

Ebensee, das Freizeitparadies am Südufer des Traunsees ist flächenmäßig eine der größten Marktgemeinden Österreichs.

Die Gemeinde Ebensee ist 1.ATTAC-Gemeinde Österreichs und Klimabündnisgemeinde. Ebensee pflegt eine Städtepartnerschaft mit Prato (Italien) und eine freundschaftliche Beziehung mit Zawiercie (Polen).

Der Ort weist eine Vielfalt an Tradition und Brauchtum bis hin zur Zeitkultur auf. Zu erwähnen ist ein außergewöhnlich aktiv gelebtes Vereinswesen mit insgesamt 101 Vereinen im Ort, wodurch sich ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Einheimische und Gäste bietet.

In der Freizeitanlage in Rindbach am Traunsee können sämtliche Wassersportmöglichkeiten betrieben werden.

Ebensee, die 4-Seen-Gemeinde umgeben von Bergen bietet ein umfassendes Angebot an Wandermöglichkeiten (mehr als 200 km mit rund 1700 Höhenmeter) und kilometerlange Strecken für Radfahrer und Mountainbiker.

Die Naturschutzgebiete Offensee und Langbathsee sowie die Gassel-Tropfsteinhöhle gewährleisten Ruhe und Erholung in der Freizeit. Sehenswerte Besuche im Heimatmuseum, Zeitgeschichte Museum, KZ-Gedenkstätte und KZ-Gedenkstätten lassen die Geschichte Ebensees auf beeindruckende Weise wieder aufleben. Seilbahnfahrten auf dem Feuerkogel, Schiffsrundfahrten oder Besuche im Hallenbad runden das umfassende Angebot ab. Sie sehen für jeden ist etwas dabei. Kurzum: Ein Besuch in Ebensee lohnt sich.

Chronik der Marktgemeinde Ebensee

1447	Erste urkundliche Erwähnung Ebensees, das zu dieser Zeit nur mit ein paar Häusern besiedelt war
1597 - 1604	Bau der Soleleitung von Hallstatt nach Ebensee = älteste Pipeline der Welt
1604	Gründung der Saline Ebensee
1607	Beginn der Salzproduktion = „Geburtsstunde Ebensees“
1729	Bau der katholischen Kirche; untersteht dem Kloster Traunkirchen
1733	„Faschingdienstagrevolte“; Aufstand der Salinenarbeiter, da man ihnen den freien Faschingdienstag nehmen wollte
1771	Ebensee wird Vikariat
1786	Ebensee wird selbstständige Pfarre
1835	Großbrand zerstört die Saline, zahlreiche Häuser und den Kirchturm
1848	Revolutionsjahr; in Ebensee wird eine Nationalgarde aufgestellt Im selben Jahr Gründung der Salinenmusikkapelle
1861	„Kunststraße“ zwischen Ebensee und Traunkirchen wird eröffnet
1866	Errichtung des ersten Telegrafen
1868	Gründung des Arbeiter-Konsumvereines
1877	Eröffnung der „Kronprinz-Rudolf-Bahn“ von Attnang-Puchheim nach Stainach-Irdning
1883	Errichtung einer Ammoniak-Soda-Fabrik durch die Brüder Solvay („Solvay-Werke“)
1887	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr
1907	Am Offenseebach wird ein E-Werk gebaut; Einleitung des elektrischen

	Lichtes in Ebensee
1914 – 1918	Erster Weltkrieg; 218 Ebenseer gefallen, 6 vermisst; 1917 große Hungersnot
1927	Eröffnung der Seilschwebbahn auf den Feuerkogel
1929	Ebensee wird Marktgemeinde
1934	Februar: Bürgerkrieg. Ein Großteil der Ebenseer Arbeiter nimmt am Generalstreik teil und will die Demokratie verteidigen; Einmarsch des Bundesheeres; Niederschlagung des „Aufstandes“
1938	Einmarsch der deutschen Truppen; Österreich hört zu bestehen auf
1939	Beginn des Zweiten Weltkrieges
1943	In Ebensee wird ein KZ errichtet, Tarnname: „Lager Zement“
1945	Ende des Zweiten Weltkriegs; 289 Ebenseer gefallen, 90 vermisst; 6. Mai: Befreiung des KZs durch amerikanische Soldaten
1951 – 1957	Traunverbauung Hochwasserschutz
1953	Einweihung der evangelischen Kirche
1954	Errichtung der neuen Spannbetonbrücke über die Traun (Modell im Technischen Museum Wien)
1957	350-Jahr Feier des Ortes
1963	Sprengstoffanschläge auf Saline, Feuerkogelseilbahn und Löwendenkmal (Straße nach Traunkirchen)
1973	Eröffnung des neuen Rathauses samt Nebeneinrichtungen
1979	Umwandlung der Saline in eine AG; Eröffnung der neuen Groß-Saline in Ebensee/Steinkogel; Eröffnung des Heimatmuseums im „Salinenverwesamt“
1986	Eröffnung der neuen Feuerkogel-Seilbahn Kino Ebensee wird „Kulturstätte“
1987	Gründung der „Städtepartnerschaft des Friedens Prato(I)-Ebensee“
1988	Ebensee wird „Jugendfreundlichste Gemeinde Oberösterreichs“
1995	Große internationale 50-Jahr Feier der Befreiung des KZ-Ebensee
1996	Eröffnung des KZ-Gedenkstollens
1997	Der ehemalige Inhaftierte im KZ-Ebensee, Roberto Castellani aus Prato, wird Ehrenbürger der Marktgemeinde Ebensee
2001	Eröffnung des Zeitgeschichte Museums
2002	Eröffnung des neuen Bezirksseniorenheimes Ebensee wird „Fahrradfreundliche Gemeinde“ Ebensee wird „Klimabündnisgemeinde“
2003	Beginn der neuen Traunseeufergestaltung
2004 – 2005	Ebensee erhält einen neuen Hochwasserschutz
2005	Ebensee wird erste „attac-Gemeinde“ Österreichs Schließung der Soda-Produktion bei Solvay
2006	Bau des neuen Sicherheitszentrums